

Das Studierendenwerk Siegen, ein öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen mit Sozialbezug, setzt auf elektronisches Dokumenten-Management. Dadurch ist die Rechnungsprüfung für transparenter und effizienter geworden.



**Rainer Schmidt, Abteilungsleiter Hauptverwaltung,
Studierendenwerk Siegen,
schätzt das technologisch fortschrittliche Dokumenten-
Management**



„Wir sehen unternehmerische Veränderungen als Chancen und verbessern unsere Prozesse und Dienstleistungen deshalb laufend. DocuWare ermöglicht es, diese Chancen konsequent zu nutzen.

Revisionsicherheit, Erweiterbarkeit und eine einfache Handhabung sind garantiert.“



Land:	Deutschland
Branche:	Bildung
Plattform:	On-Premises
Abteilung:	Rechnungswesen, Personalabteilung, Gastronomie, Wohnheimverwaltung, Bau + Technik, BAföG, Geschäftsführung

Die Universität Siegen im südlichen Westfalen ist für rund 20.000 Studierende ein attraktiver Studienort. Als modernes Dienstleistungsunternehmen stemmt das Studierendenwerk die Versorgung der sozialen Infrastruktur an der Universität und erbringt für Studierende Leistungen auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Dabei wird viel Wert auf eine transparente kaufmännische Wirtschaftsführung gelegt, die in der Verwaltung durch DocuWare unterstützt wird.

Wichtigster Grund für ein DMS war die bis dahin sehr aufwendige Ablage und lange Bearbeitung von Eingangsrechnungen. Gleichzeitig überprüfte die Hauptverwaltung weitere Anwendungsmöglichkeiten des Dokumenten-Managements für interne Arbeitsprozesse. Mitentscheidend bei der Systemauswahl war die Fachkompetenz des örtlichen DocuWare-Partners, ebenso mehrere Referenzen. So konnte man sehen, wie das System unter Praxisbedingungen in anderen Unternehmen funktionierte und in welchen Bereichen das DMS eingesetzt wurde. Ein weiteres Argument war die Schnittstelle zur Rechnungswesen-Software Diamant, welche die führende Funktion in der Organisation behalten sollte.

„DocuWare lässt sich genau an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Bei der internen Rechnungsprüfung mussten wir unsere Organisationsabläufe nicht ändern.“

Belegaufruf per Knopfdruck

Installation und Start der Software verliefen dank sorgfältiger Planung reibungslos – durch die Unterstützung des Systemhauses konnte man selbst auf den zuvor geplanten Parallelbetrieb gänzlich verzichten. An zusätzlicher Hardware wurden ein Server und einige Scanner angeschafft sowie zweite Bildschirme für DMS-relevante Arbeitsplätze. DocuWare ist heute sowohl mit Diamant als auch mit der Veranstaltungssoftware BANKETTProfi und dem Warenwirtschaftssystem tl1 verknüpft. So können die rund 35 Mitarbeiter, die heute regelmäßig mit DocuWare arbeiten, von ihrer gewohnten Arbeitsoberfläche aus auf die archivierten Belege zugreifen. Ein- und Ausgangsrechnungen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen oder Lieferscheine sowie Verträge aller Art werden zentral gespeichert und können auf Knopfdruck bequem und zeitsparend aufgerufen werden.

Digitales Vier-Augen-Prinzip

Auch Prozessabläufe wurden durch die Lösung beschleunigt, etwa in der Rechnungsprüfung. Freigaben sind seitdem besser kontrollier- und nachvollziehbar. Eingehende Rechnungen werden zunächst zentral gescannt, verschlagwortet und im Dokumenten-Pool archiviert. Der Workflow weist daraufhin jeden Beleg einem zuständigen Sachbearbeiter zu. Aus einer Aufgabenliste

„Seit der DMS-Einführung im Vertragswesen versäumen wir keine Kündigungsfristen mehr. Jeder Vertrag ist mit einem Ablaufdatum versehen. DocuWare erinnert uns per Vertragsalarm automatisch. So bleibt genug Zeit für das Einholen neuer Angebote.“

heraus prüft dieser die Unterlagen rechnerisch und verlinkt relevante Angebote, Bestellungen oder Lieferscheine. Durch digitale Stempel und Anmerkungen wird schließlich die Freigabe erteilt, wodurch die Rechnung zur sachlichen Prüfung an die Abteilungsleiter geschickt wird. Auch das im öffentlichen Dienst obligatorische Vier-Augen-Prinzip ist mit der Lösung problemlos darstellbar: Zahlungsvorschlagslisten etwa werden vom DMS nacheinander der Leitung des Rechnungswesens sowie der Geschäftsführung vorgelegt. Erst die zweifache Freigabe löst die endgültige Zahlung aus. Dank digitaler Stempel sind gleichzeitig alle Vorgänge genauestens dokumentiert.

Fortschritt durch Digitalisierung

Das Studierendenwerk profitiert mittlerweile auch von weiteren Workflows, etwa im Bestellwesen oder beim Vertragsmanagement, welches automatisiert die Fristenregelung von Verträgen übernimmt und über ein Zugriffssystem sämtliche Datenschutzbestimmungen einhält. Besonders die Flexibilität der Lösung und das einfache Handling gefallen der Hauptverwaltung des Studierendenwerks. So passte sich DocuWare genau an die

individuellen Bedürfnisse an, interne Organisationsabläufe mussten zu keinem Zeitpunkt verändert werden – das war mit ein wesentlicher Grund für die schnelle Akzeptanz des Systems bei den Mitarbeitern. Gleichzeitig macht man sich in Siegen viele Gedanken zur noch besseren Nutzung. Beispielsweise sollen die Möglichkeiten und Vorteile der Digitalisierung in Zukunft bei Bauunterlagen, Mieterakten oder auch in der Personalabteilung Anwendung finden.

„Bei der Verwaltung von Wohnheimen müssen wir in vielen Fällen auf Nebenkostenabrechnungen zugreifen. Früher kopierten Mitarbeiter die Belege deshalb oft oder legten eigene Archive an. Heute reicht ein Mausklick aus und die notwendige Rechnung steht am Bildschirm bereit.“



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)